

«Jesus, ich vertraue auf Dich!»

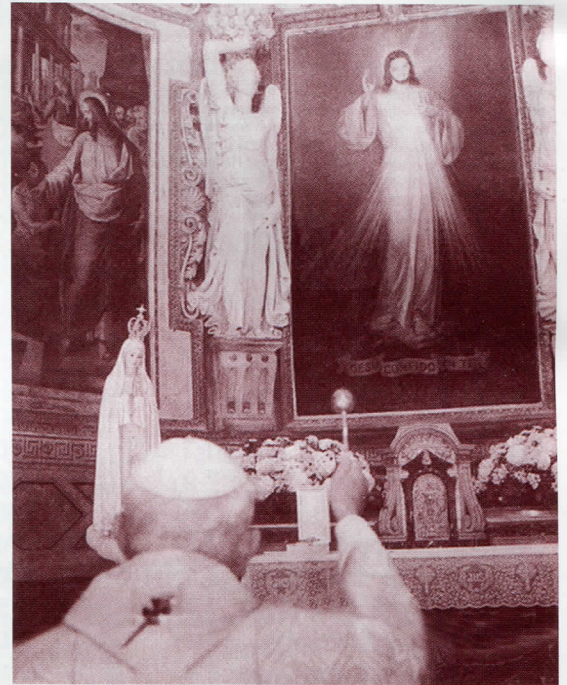
«Seid barmherzig, wie es auch euer Vater im Himmel ist!» (Lk 6,36). Die Verbreitung der göttlichen Barmherzigkeit war das Apostolat der sel. Faustine Kowalska (☛ EWIG 3+4 93). Der Herr war ihr am 22. 2. 1931 im weissen Gewand erschienen, eine Hand in einer Geste der Vergebung erhoben, die andere auf der Stelle seines göttlichen Herzens. Aus diesem Herzen fliessen zwei Lichtströme zur Erde, der eine weiss, der andere rot, deren Strahlen sich ausbreiten, bis sie die ganze Erde bedecken.

Und JESUS sagt zu Schwester Faustine: «Male ein Bild, das dem gleicht, welches du siehst und schreibe darunter: «JESUS, ich vertraue auf Dich! Ich möchte, dass dieses Bild auf der ganzen Erde verehrt wird. Ich verspreche denen, die es verehren, den Sieg über die Macht der Sünde, vor allem in der Todesstunde. Ich werde sie selbst verteidigen zu meiner eigenen Ehre».

Schwester Faustine fragte: «Was bedeuten die beiden Strahlenbündel, das eine rot, das andere weiss?»–

«Diese Strahlen bedeuten Wasser und Blut. Das Wasser, das die Seelen reinigt; das Blut, das das Leben der Seele ist. Sie entströmen meinem Herzen, das am Kreuz durchbohrt wurde.» In der Tat bezeugt der Hl. Johannes: Einer der Soldaten stiess mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus! (Joh 19, 34). Das Wasser symbolisiert die Sakramente Taufe und Busse, das Blut die Eucharistie.

Schwester Faustine war unfähig zu zeichnen oder zu malen. Nach ihren Anweisungen stellt ein Künstler die heilige Ikone vom barmherzigen Jesus her. Viel Kampf, Widerspruch, Spott und Misserfolg sind ihr vorbehalten, bis 1935 das Bild im berühmten Heiligtum von U.L. Frau von Ostra Brama in Wilna ausgestellt wird. Augenblicklich zieht die Ikone die Aufmerksamkeit auf sich, und die aussergewöhnlichen Gnaden der Bekehrung nehmen ständig zu. Nach dem Tod von Schwester Faustine ist das Bild in der ganzen Welt nachgedruckt. Papst Johannes Paul II. weihte das Gnadenbild am Barmherzigkeitssonntag 1995 in Rom.



Gebet vom Vertrauen in die Göttliche Barmherzigkeit

Danket dem Herrn, denn er ist gut,
seine Barmherzigkeit ist ewiglich! Ps 136

O Herr, unser Gott, wir legen all unser Vertrauen in Dich,
da Du selbst die Barmherzigkeit bist.

Wir bereuen unsere Sünden und kommen zu Dir,
um Dich um Barmherzigkeit zu bitten.

Wir vertrauen, dass Du uns mit allem Notwendigen versorgst,
ganz nach Deinem Willen.

Hilf uns, anderen zu vergeben, so wie Du uns vergibst.

Wir versprechen barmherzig zu sein durch unsere Taten, Worte und Gebete.
Obleich wir durch unsere menschlichen Schwächen ängstlich sind,
stützen wir uns auf Deine unendliche Güte und Barmherzigkeit.

Wir legen unser ganzes Leben, unsere Gegenwart
und unsere unsichere Zukunft in Deine Barmherzigkeit.

Wir legen die Zukunft unserer Erde, unserer Kirche, unserer Völker,
unserer Familien und alles was wir nötig haben in Deine Barmherzigkeit.
Mit lauter Stimme erbitten wir Deine Barmherzigkeit über uns und die ganze Welt.

Schau auf uns, erschaffen nach Deinem Ebenbild und Gleichheit.

Forme uns im Herzen von Maria mit der Kraft des Heiligen Geistes
zu lebendigen Ebenbildern der Barmherzigkeit.

Möge die ganze Welt die Tiefe Deiner Barmherzigkeit erkennen und
das Loblied auf Deine Barmherzigkeit singen in Ewigkeit. Amen!

Die Barmherzigkeitsstunde

Die Barmherzigkeit GOTTES ist grösser als die Sünden aller Welt. Sie ist für die Sünder grosszügiger als für die Gerechten.

Die Andachtsformen zur Barmherzigkeit sind:

- ♥ Das Bild vom barmherzigen Jesus.
- ♥ Das Fest der Barmherzigkeit (1. Sonntag nach Ostern).
- ♥ Der Rosenkranz zur Barmherzigkeit GOTTES.
- ♥ Die Stunde der Barmherzigkeit um 15 Uhr.
- ♥ Die Ausbreitung der Ehre der Barmherzigkeit

(dazu heisst es: «Seelen, die den Ruhm meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze ich ihr Leben lang wie eine zärtliche Mutter ihre Säugling beschützt»).

Die Stunde der grossen Barmherzigkeit für die Welt, ist die **Sterbestunde Jesu am Kreuz**. Hier wurde die Gerechtigkeit durch die Barmherzigkeit besiegt. Gerade in dieser Stunde sollte die Barmherzigkeit für die ganze Welt und besonders für die Sünder erbeten werden. Jesus empfiehlt:

- ✠ Das Beten des Kreuzweges.
- ✠ Die Betrachtung der äussersten Verlassenheit Jesu beim Sterben oder eine Zeit der Verehrung seines Herzens, das voller Barmherzigkeit im heiligsten Altarsakrament gegenwärtig ist (oder wenigstens ein kurzes Gebet).

Für die Erhöhung dieser Gebete macht Jesus auf drei Bedingungen aufmerksam:

- ① Das Gebet soll an Jesus gerichtet sein.
- ② Es soll um 15 Uhr stattfinden.
- ③ Es soll sich auf die Werte und Verdienste Seiner schmerzhaften Leiden berufen.

Das Gebet soll vertrauensvoll sein, ausdauernd, verbunden mit der tätigen Liebe zum Nächsten, was Bedingung für jede Form des Kultes der Barmherzigkeit GOTTES ist.